Sie ist die Tochter eines wendischen Dienstmädchens und des Gastwirts Fritz Pohlenz und trägt den sorbischen Namen Witcyc Minka, deutsch Wilhelmine Wittka. Sie wird 1893 in Burg im Spreewald geboren und wächst an zwei Orten auf: im ärmlichen Haus der Großmutter und in der bürgerlichen Idylle der Gaststätte ihres Vaters.

Unter der Obhut ihrer Freundin Valeska Raedsch entstehen erste deutsche Gedichte. Fast 30-jährig wird sie sich ihrer Wurzeln bewusst und lässt sich in sorbischer Sprache und Literatur ausbilden. Ihre Lyrik hebt das Sorbische auf das Niveau der Literatursprache des 20. Jahrhunderts.

Mina Witkojc, wie sie sich nun nennt, wird 1923 Redakteurin bei der »Serbski Casnik« (Sorbische Zeitung) und tritt charakterfest, unbeugsam und mit klaren Aussagen zu Krieg und Frieden auf. Sie nimmt 1926 am Europäischen Minderheitenkongress in Genf teil.

Konservative Kräfte entziehen ihr 1931 die Redaktionsleitung, dann folgt Berufsverbot, 1941 die Ausweisung aus der Lausitz. Das Verbot der sorbischen Sprache wird unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg nicht aufgehoben. Bei einer Aktion, in der sie Plakate in sorbischer Sprache für die Gemeindewahlen klebt, wird sie verhaftet. Daraufhin entscheidet sie sich abermals fürs Exil und lebt bis 1954 bei Verwandten und Freunden in der Tschechoslowakei.

Zurück im Spreewald, setzt sie sich für die Rückgewinnung der sorbischen Identität ein. Mina Witkojc erhält höchste Auszeichnungen im Bereich der sorbischen Kultur. Ihr Leben endet dort, wo es begann, in Burg.

Mina Witkojc, undatiert
Sorbisches Kulturarchiv am Sorbischen Institut in Bautzen

Frauen Orte

im Land Brandenburg

Stand März 2021

»...von den Spuren der Frauen
wird in der Geschichtsschreibung so viel bleiben,
wie von den Spuren eines Schiffes im Meer...«
(Anna Maria von Schürmann, 17. Jahrhundert)

Diese Spuren wieder sichtbar zu machen, ist das Ziel des Projektes »FrauenOrte im Land Brandenburg«. Ausgewählte Biografien zeigen, in welch vielfältiger Weise Frauen die Gesellschaft und das Land Brandenburg mitentwickelt und gestaltet haben.

Träger ist der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V..
Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft
von Brigitte Faber-Schmidt und
wird vom Land Brandenburg gefördert.
Wir danken den Initiatorinnen von
»FrauenOrte Sachsen-Anhalt« für die Idee.

LAND BRANDENBURG

www.frauenorte-brandenburg.de

Mina Witkojc
1893–1975
Dichterin und Journalistin